Climategate Update 5: IPCC-Zulieferer CRU erlebt ein totales Desaster! Direktor Phil Jones tritt zurück.

geschrieben von Michael Limburg | 3. Dezember 2009

Dem deutschen Fernsehen ist das sich derzeit abspielende Desaster um die englische Climate Research Unit (CRU), einer der Hauptlieferanten der Daten zur Belegung des anthropogenen Treibhauseffektes, keinerlei Meldung wert*. Obwohl Google heute den Begriff „Climategate“ über 26 Millionen mal findet. Fast soviel wie „Global Warming“. Stattdessen darf Reinhold Beckmann mit dem Klimaexperten Fürst Albert von Monaco und dem deutschen Klimafolgenspitzenforscher Schellnhuber ungerührt schlimmste Phantasien über kommende Schrecknisse verbreiten. Die angelsächsischen Medien jedoch überschlagen sich indes dabei, die tausenden von Mails der CRU mit Forschern aus aller Welt, zu überprüfen und ihre brisanten Schlussfolgerungen daraus zu ziehen.
Manche deutsche Printmedien fangen nun auch an, dieses Glaubwürdigkeitsdesaster des IPCC medial aufzubereiten. Die Zeitung „Die Welt“ zunehmend objektiver und umfassender, Spiegel, Zeit und Süddeutsche in bewährter Manier, abwiegelnd und kleinredend. Dafür wird dort umso mehr Energie darauf verwendet, die Leser noch mehr zu desinformieren, indem man ganze Ausgaben veröffentlicht, die dem Leser das richtige Verhalten zur Verringerung des Klimawandels eintrichtern sollen. Ja sogar vor einer massiven Indoktrination der Kinder und Jugendlichen schrecken manche Medien nicht zurück. Im „Kinderspiegel“ z.B. des Spiegel soll schon Kindern und Jugendlichen die Angst vor dem mutwillig herbeigeführten eigenen Untergang beigebracht werden. Hervorgerufen natürlich durch ungebremsten CO2 Ausstoss, Dass die These auch im Hinblick auf die jüngsten Enthüllungen sich immer mehr in heiße Luft auflöst, stört dabei wenig. Lesen Sie zu den jüngsten Entwicklungen das unten stehende Interview.